

AMTSBLATT

FÜR DIE STADT FRANKFURT (ODER)

Jahrgang 24, Nr. 11, Frankfurt (Oder), 19. Dezember 2013

INHALTSVERZEICHNIS:

Amtlicher Teil

1. Satzung der Stadt Frankfurt (Oder) über die Reinigung und den Winterdienst öffentlicher Straßen, Wege und Plätze und die Erhebung von Gebühren (Straßenreinigungssatzung) **S. 124**
2. Öffentliche Bekanntmachung – Bebauungsplan BP-EH-001 „Steuerung der Einzelhandelsentwicklung nach § 9 Abs. 2 a Baugesetzbuch in Frankfurt (Oder)-Zentrum“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch, Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses vom 05.12.2013 **S. 133**
3. Öffentliche Bekanntmachung – Bebauungsplan BP-EH-002 „Steuerung der Einzelhandelsentwicklung nach § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch in Frankfurt (Oder)-Nord“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch, Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses vom 05.12.2013 **S. 135**
4. Bekanntmachung über Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung aus ihrer 41. Sitzung am 05.12.2013 **S. 137**
5. Einziehungsverfügung zur Einziehung von gewidmeten Straßenflächen im Stadtzentrum Frankfurt (Oder) **S. 139**
6. Aufruf zur Schulanmeldung 2014 **S. 140**
7. Information für die Einschulung 2014 – Orientierungshilfe zur Bestimmung der nächsterreichbaren Grundschule, Stand Dezember 2013 **S. 140**

Ende des Amtlichen Teils

IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder)

Herausgeber: Stadt Frankfurt (Oder)
Der Oberbürgermeister
15230 Frankfurt (Oder), Marktplatz 1

Redaktion: Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten
Karola Kargert
Tel.: (03 35) 5 52 16 01, Fax: (03 35) 5 52 16 99

Das Amtsblatt ist in den Objekten der Stadtverwaltung

- Stadthaus, Goepelstr. 38
- Amt für Öffentliche Ordnung, Marktplatz 1
- Rathaus, Marktplatz 1

sowie

- im Servicepunkt der Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH, Heinrich-Hildebrand-Str. 20 b
- im Kundenzentrum der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH, Karl-Marx-Str. 195 (Lennèpassage)
- in der Kfz-Zulassungsbehörde, Komarow-Eck 22/23
- im Internet unter www.frankfurt-oder.de

kostenlos erhältlich und über Abonnement beim Vertreiber zu beziehen.

Porto und Versandkosten für Abonnenten: 3,50 Euro pro Ausgabe

Gesamtherstellung und Vertrieb:

Druckhaus Frankfurt GmbH
Gartenstr. 2, 15230 Frankfurt (Oder)

AMTLICHER TEIL

Satzung

der Stadt Frankfurt (Oder) über die Reinigung und den Winterdienst öffentlicher Straßen, Wege und Plätze und die Erhebung von Gebühren (Straßenreinigungssatzung)

Aufgrund der §§ 3, 28 Abs.2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I, S.286) in der jeweils geltenden Fassung i.V. m. §§ 1,2,6 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) vom 31.03.2004 (GVBl. I, S.174) in der jeweils geltenden Fassung sowie des § 49a des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl. I S. 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.2011 (GVBl. I Nr. 24 S.1) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) in ihrer Sitzung am 05.12.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Allgemeines

- (1) Die Stadt Frankfurt (Oder) hat auf der Grundlage des § 49 a des Brandenburgischen Straßengesetzes alle öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage zu reinigen, soweit nachfolgend der § 3 nichts anderes regelt. Art und Umfang der Reinigungspflicht werden durch die Satzung geregelt. Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst die Stadt Frankfurt (Oder) mit ihren Ortsteilen.
- (2) Die Reinigungspflicht beinhaltet die Reinigung der Fahrbahnen, Parkstreifen, Radwege, Haltebuchten, Treppen und Gehwege. Gehwege sind Bürgersteige und selbstständige Fußgängerwege sowie diejenigen Straßenteile, die erkennbar von der Fahrbahn abgesetzt sind und deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist, sowie gemeinsame Geh- und Radwege und jeweils die dazu gehörenden Randstreifen; Randstreifen sind Nebenflächen zwischen Fahrbahn bzw. Gehweg und der jeweiligen Grundstücksgrenze einschließlich etwaiger sich darauf befindlicher Baumscheiben. Ist eine durch Hochbordanlage oder durch Grünstreifen abgegrenzte Straßenfläche für die Benutzung als Radweg und Gehweg vorgesehen oder geboten, so fällt diese unter den Begriff des Gehweges.
- (3) Zur Reinigung gehört auch die Winterwartung. Diese umfasst insbesondere das Schnee räumen auf Fahrbahnen und Gehwegen sowie das Bestreuen der Gehwege, Fußgängerüberwege und gefährlichen Stellen auf den Fahrbahnen bei Eis- und Schneeglätte.
- (4) Die Stadt Frankfurt (Oder) kann die Straßenreinigung und den Winterdienst an Dritte übertragen.

§ 2
Anschluss- und Benutzungszwang

- (1) Die öffentliche Straßenreinigung, die auch den Winterdienst umfasst, ist eine öffentliche Einrichtung mit Anschluss- und Benutzungszwang.
- (2) Der Anschluss- und Benutzungszwang besteht für alle durch die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze erschlossenen Grundstücke.
- (3) Grenzt ein Grundstück an mehrere öffentliche Straßen, die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführt sind, besteht der Anschluss- und Benutzungszwang für jede dieser Straßen.

§ 3
Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer

- (1) Die Reinigung sowie die Schnee- und Glättebeseitigung der im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführten Fahrbahnen, Gehwege und Plätze wird in dem darin festgelegten Umfang dem Eigentümer der durch sie erschlossenen Grundstücke übertragen (Anliegerpflicht). Sind die Grundstückseigentümer

beider Straßenseiten reinigungspflichtig, so erstreckt sich die Pflicht zur Reinigung nur bis zur Straßenmitte.

- (2) Das Straßenreinigungsverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung.
- (3) Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte. Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers wahr, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt.
- (4) Bei neu errichteten und noch nicht im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführten Straßen werden die Rechte und Pflichten dieser Satzung zum Zeitpunkt der Verkehrsübergabe der jeweiligen Straßen wirksam.

§ 4
Art und Umfang der Reinigungspflicht

- (1) Die öffentlichen Fahrbahnen, Gehwege und Plätze sowie die in dieser Satzung genannten anderen Einrichtungen, wenn in dem als Anlage beigefügten Straßenreinigungsverzeichnis nicht anders geregelt, sind vierzehntäglich (gerade Woche) vor Sonn- und Feiertagen bis spätestens 12.00 Uhr zu reinigen. Gehwege sind in ihrer gesamten Breite, unabhängig von darauf befindlichen Begrünungen, zu reinigen. Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden, die Ablagerung von Kehricht und sonstigem Unrat in Straßenrinnen, Straßenabläufen und Gräben ist verboten. Grobe Verunreinigungen sind unverzüglich vom Verursacher, und wenn dieser nicht bekannt ist, vom Eigentümer des anliegenden Grundstückes zu beseitigen.
- (2) Die Reinigungspflicht umfasst die Beseitigung von Abfällen wie Kehricht, Blüten-, Frucht-, Laubfall, Unkraut, Wildwuchs und Hundekot sowie sonstigen Unrates einschließlich der Reinigung der Ablaufrinnen sowie das Entfernen des Wildkrautes aus den Baumscheiben, um Lichtmasten und Verkehrszeichenträger. In die Gehwege oder Fahrbahnen hineinragender Wildwuchs ist zu entfernen.

Nach Beendigung der Reinigung ist das oben genannte Reinigungsgut unverzüglich nach Maßgabe der in der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen in der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) (Abfallentsorgungssatzung) in der jeweils geltenden Fassung zu entfernen.

- (3) Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung des Verursachers, durch ihn verursachte Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen, befreit den nach § 3 Verpflichteten nicht von seiner Reinigungspflicht.
- (4) Bei Eis- und Schneeglätte sind die gefährlichen Stellen auf den von den Grundstückseigentümern zu reinigenden Gehwegen und Fahrbahnen zu bestreuen, wobei abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden Mitteln einzusetzen sind.

Die Gehwege sind in einer Breite von 1,50 Meter und bei geringeren Gehbahnbreiten in voller Breite von Schnee freizuhalten. Das gilt auch für Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen für die Teile von Fußgängerüberwegen, auf denen Schnee und Glätte vom Gehweg aus beseitigt werden können. Auf Gehwegen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen, wobei die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen grundsätzlich verboten ist; das gilt nicht

- a) in besonderen klimatischen Ausnahmefällen (z. B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine abstumpfende Wirkung zu erzielen ist,
- b) an besonders gefährlichen Stellen der Gehwege, wie z. B. Treppen, Rampen, Brückenauf- oder -abgängen, starken Gefälle- bzw. Steigungsstrecken.

Baumscheiben oder begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Materialien bestreut werden. Auch ist es

unzulässig, mit salzhaltigen oder auftauenden Mitteln durchsetzten Schnee auf Baumscheiben abzulagern.

In der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee oder entstandene Glätte sind werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder – wo dies nicht möglich ist – auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird.

Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten. Eis und Schnee von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und die Fahrbahn verbracht werden.

- (5) Soweit der Winterdienst von der Stadt durchgeführt wird, bestimmt diese nach pflichtgemäßem Ermessen unter Beachtung der Verkehrssicherungspflicht, Umfang, Art und Reihenfolge der Schnee-, Räum- und Streumaßnahmen.
- (6) Bei Haltestellenbereichen auf Gehwegen sind die Gehwege von Schnee so zu räumen und bei Eis – und Schneeglätte so abzustumpfen, dass ein ungehindertes Ein- und Aussteigen gewährleistet ist.

Hydranten, Zugänge zu Fernsprechkablen und Notrufsäulen sind von Eis und Schnee frei zu machen.

Die Räum- und Streupflicht für Haltestelleninseln und Haltestellenbereiche außerhalb der durchgehenden Gehbahn obliegt der Verkehrsgesellschaft.

**§ 5
Begriff des Grundstückes**

- (1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist das Buchgrundstück.
- (2) Erschlossen ist ein Grundstück dann, wenn seine wirtschaftliche und verkehrliche Nutzung rechtlich und tatsächlich durch die Straße oder einen Zugang oder eine Zufahrt möglich ist.

Als erschlossen im Sinne dieser Satzung gelten auch die Grundstücke, die vom Gehweg oder von der Fahrbahn durch Gräben, Böschungen, Mauern, Trenn-, Rand-, Seiten- und Sicherheitsstreifen oder in ähnlicher Weise getrennt sind, unabhängig davon, ob sie mit der Vorder-, Hinter- oder Seitenfront an der Straße liegen. Als anliegendes Grundstück gilt auch ein Grundstück, das von der zu reinigenden Straße durch eine im Eigentum der Stadt Frankfurt (Oder) oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, nicht genutzte unbebaute Fläche getrennt ist, wenn es unmittelbar durch die Straße wirtschaftlich oder verkehrsmäßig genutzt werden kann.

- (3) Hinterliegergrundstücke sind Grundstücke, die nicht an einer öffentlichen Straße liegen, jedoch von einer öffentlichen Straße eine Zugangsmöglichkeit haben.

**§ 6
Benutzungsgebühren**

Die Stadt erhebt für die durchgeführte Reinigung der öffentlichen Straßen Benutzungsgebühren. Den Kostenanteil, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Straßenreinigung sowie auf die Reinigung der Straßen oder Straßenteile entfällt, für die eine Gebührenpflicht nicht besteht, trägt die Kommune.

**§ 7
Gebührenmaßstab und Gebührensatz**

- (1) Maßstab für die Benutzungsgebühr sind
 - a) die Länge der Grundstücksseite entlang der zu reinigenden Straße, durch die das Grundstück erschlossen ist (Frontlänge),
 - b) die Straßenart nach ihrer Verkehrsbedeutung

c) die Anzahl der Reinigungen der erschließenden Straßen.

d) Als Maßstab für die Bemessung der Benutzungsgebühren der Hinterliegergrundstücke gilt die Länge der Grundstücksseite, die derjenigen Straße zugewandt ist, die das Grundstück erschließt. Zugewandte Grundstücksseiten sind diejenigen Abschnitte der Grundstücksbegrenzungslinie, die mit der Straßengrenze gleich, parallel oder in einem Winkel von weniger als 45 Grad verlaufen. Können bei einer kreisförmigen oder gebogenen Straßenführung mehrere Tangenten als gedachte Verlängerung gezogen werden, so ist die längste Frontlänge zugrunde zu legen.

- (2) Liegt ein Grundstück an mehreren zu reinigenden Straßen, so werden die Grundstücksseiten an den Straßen zugrunde gelegt, durch die eine wirtschaftliche Nutzung des Grundstücks möglich ist.
- (3) Bei der Feststellung der Grundstücksseiten nach den Absätzen 1 und 2 werden Bruchteile eines Meters bis zu 50 Zentimeter abgerundet und über 50 Zentimeter aufgerundet.
- (4) Die Benutzungsgebühren je Meter Grundstücksseite ergeben sich aus § 8. Die Zugehörigkeit einer Straße zu den festgelegten Straßenkategorien ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Straßenreinigungsverzeichnis.

**§ 8
Gebührensätze**

Für die in der Anlage und nachfolgend festgelegten Reinigungsklassen beträgt die Benutzungsgebühr für die Straßenreinigung und den Winterdienst jährlich je Meter der Grundstücksseiten entlang der erschließenden Straße:

Reinigungs-klasse	Reinigungszyklus	Preis je Meter in EURO
R 1	1 x wöchentlich Straßenreinigung (März bis November)	1,99 €
R 2	1 x 14 täglich Straßenreinigung (März bis November)	0,99 €
R 3	5 x wöchentlich Reinigung Gehweg 1 x wöchentlich Straßenreinigung (März bis November)	11,88 €
W 1	Winterdienst – Hauptnetz (Dringlichkeitsstufe 1)	1,19 €
W 2	Winterdienst – Nebennetz (Dringlichkeitsstufe 2)	0,85 €

Gebührensätze nach Reinigungsklasse (Straßenreinigung / Winterdienst)

Reinigungsklasse				Gesamtpreis in Euro je Meter
R 1	1,99 €	W 1	1,19 €	3,18 €
R 1	1,99 €	W 2	0,85 €	2,84 €
R 1	1,99 €	----	----	1,99 €
R 2	0,99 €	W 1	1,19 €	2,18 €
R 2	0,99 €	W 2	0,85 €	1,84 €
R 2	0,99 €	----	----	0,99 €
R 3	11,88 €	W 1	1,19 €	13,07 €
R 3	11,88 €	W 2	0,85 €	12,73 €
----	----	W 1	1,19 €	1,19 €
----	----	W 2	0,85 €	0,85 €

**§ 9
Gebührenpflichtige**

- (1) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer, einschließlich des wirtschaftlichen Eigentümers, des erschlossenen Grundstücks. Mehrere Gebührenpflichtige für dieselbe Schuld sind Gesamtschuldner.
- (2) Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte. Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers wahr, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt.
- (3) Bei Wohnungs-, Teil- und Miteigentum wird der Veranlagung für das gesamte Grundstück der entsprechende Gebührenmaßstab und der Gebührensatz gem. § 7 zu Grunde gelegt. Der Gebührenbescheid wird mit dem nach dem Wohnungseigentumsgesetz bestellten Verwalter oder der Verwalterin bekannt gegeben. Ist kein Verwalter oder keine Verwalterin bestellt, wird der Gebührenbescheid einem Gebührenpflichtigen oder einer Gebührenpflichtigen als Gesamtschuldner oder Gesamtschuldnerin (Abs. 1) bekannt gegeben.
- (4) Im Falle eines Eigentumswechsels ist, mit Beginn des auf den Eigentumswechsel folgenden Monats der Rechtsnachfolger oder die Rechtsnachfolgerin gebührenpflichtig. Als Eigentümerwechsel gilt der Tag des Abschlusses des notariellen Vertrages für die Fälle des Grundstücksverkaufs.
- (5) Die Gebührenpflichtigen haben alle für die Errechnung der Gebühren erforderlichen Auskünfte zu erteilen und zu dulden, dass Beauftragte der Kommune das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzulegen oder zu prüfen.

**§ 10
Entstehung, Änderung und Fälligkeit der Gebühr**

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Ersten des Monats, in dem der Beginn der regelmäßigen Reinigung der Straße erfolgt. Sie erlischt mit dem Ende des Monats, mit dem die regelmäßige Reinigung eingestellt wird.
- (2) Gebührenpflichtige werden für jedes Kalenderjahr (Veranlagungszeitraum) zu den Gebühren veranlagt. Gebührenerfordernisse werden einen Monat nach Bekanntgabe des Nachforderungsbescheides fällig. Bei Entstehung oder Ende der Gebührenpflicht im Laufe eines Kalenderjahres werden die Gebühren für den entsprechenden Teil dieses Kalenderjahres veranlagt.
- (3) Ändern sich die Grundlagen für die Berechnung der Gebühr, so mindert oder erhöht sich die Benutzungsgebühr vom Ersten des darauffolgenden Monats, in dem die Änderung erfolgte. Muss die Reinigung der Straßen aus zwingenden Gründen für weniger als drei Monate eingeschränkt bzw. für weniger als einen Kalendermonat völlig eingestellt werden, besteht kein Anspruch auf Gebührenerminderung.

Ein Anspruch auf Ermäßigung der Gebühr entsteht nicht bei Behinderung durch parkende Fahrzeuge oder durch sonstiges Verhalten Dritter.

- (4) Die Gebühr wird zu je einen Viertel ihres Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Die Benutzungsgebühr kann zusammen mit anderen Abgaben angefordert werden.

**§ 11
Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. seiner Reinigungspflicht nach § 3 dieser Satzung nicht nachkommt,

2. entgegen § 4 dieser Satzung

- a) vierzehntäglich (gerade Woche) vor Sonn- oder Feiertagen auf Gehwegen bzw. Plätzen und/oder auf Fahrbahnen nicht reinigt,
 - b) belästigende Staubeentwicklung nicht vermeidet,
 - c) Kehrriech, Blüten-, Frucht-, Laubfall, Hundekot, Wildwuchs, Unkraut sowie sonstigen Unrat nach Beendigung der Reinigung nicht unverzüglich entfernt oder in Straßenrinnen, Straßenabläufen oder Gräben ablagert,
 - d) Wildkraut aus den Baumscheiben, um Lichtmasten und/oder Verkehrszeichen bzw. in den Gehweg oder die Fahrbahn hineinragenden Wildwuchs nicht fernet,
 - e) die Gehwege nicht in einer Breite von 1,50 m bzw. bei geringeren Gehwegbreiten in voller Breite von Schnee freihält,
 - f) auf Gehwegen bei Eis- oder Schneeglätte nicht streut,
 - g) Salz oder sonstige auftauende Stoffe mit Ausnahme der Fälsche nach § 4 Abs. 3 a), b) verwendet,
 - h) Baumscheiben oder begrünte Flächen mit Salz oder sonstigen auftauenden Mitteln bestreut,
 - i) auf Baumscheiben oder begrünten Flächen salzhaltigen oder mit auftauenden Mitteln durchsetzten Schnee ablagert,
 - j) in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr gefallenen Schnee oder entstandene Glätte nicht unverzüglich, nach 20.00 Uhr gefallenen Schnee oder entstandene Glätte werktags bis 7.00 Uhr, sonn- oder feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages beseitigt,
 - k) Einläufe in Entwässerungsanlagen oder Hydranten nicht von Eis oder Schnee frei hält,
 - l) Schnee oder Eis von Grundstücken auf Gehwege bzw. Fahrbahnen verbringt,
 - m) Hydranten, Zugänge zu Fernsprechkablen oder Notrufsäulen nicht von Eis und/oder Schnee befreit.
 - n) in Haltestellenbereichen die Gehwege nicht von Schnee so räumt und bei Eis- und Schneeglätte so abstumpft, dass ein ungehindertes Ein- und Aussteigen gewährleistet ist.
 - o) als Pflichtige Verkehrsgesellschaft der Räum- und Streupflicht für Haltestelleninseln und Haltestellenbereiche außerhalb der durchgehenden Gehbahn nicht nachkommt,
3. seiner Auskunftspflicht entsprechend § 9 Abs. 4 dieser Satzung i.V.m. § 15 (2) Kommunalabgabengesetz (KAG) nicht nachkommt oder das Betreten des Grundstückes durch Beauftragte der Kommune, die die Bemessungsgrundlagen festlegen oder prüfen, nicht duldet.

- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 und 2 mit einer Geldbuße bis zu eintausend Euro und in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 3 mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

**§ 12
Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt zum 01.01.2014 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Frankfurt (Oder) über die Reinigung und den Winterdienst öffentlicher Straßen, Wege und Plätze und die Erhebung von Gebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 14.12.2011 außer Kraft.

Frankfurt (Oder), den 16.12.2013

Dr. Martin Wilke
Oberbürgermeister

Anlage

Erläuterungen zum Straßenreinigungsverzeichnis nach Straßenklassen und Zuständigkeit sowie Straßenverzeichnis zur Satzung der Stadt Frankfurt (Oder) über die Reinigung, den Winterdienst öffentlicher Straßen und die Erhebung von Gebühren (Straßenreinigungssatzung)

1. Erläuterungen zum Straßenreinigungsverzeichnis nach Straßenklassen und Zuständigkeit

Stichstraße ist ein Straßenabschnitt, welcher von der weiterführenden Straße (Hauptstraße) abzweigt und denselben Straßennamen trägt.

Straßenklasse	Reinigungspflicht und Umfang	Reinigungszyklus
R 1	Reinigungspflicht der Anlieger für den Gehweg	14 täglich
	Reinigungspflicht der Stadt für die Fahrbahn	wöchentlich (März - November)
R 2	Reinigungspflicht der Anlieger für den Gehweg	14 täglich
	Reinigungspflicht der Stadt für die Fahrbahn	14 täglich (März - November)
R 3	Reinigungspflicht der Stadt für den Gehweg für die Fahrbahn	5 x wöchentlich 1 x wöchentlich (März - November)
W 1	Reinigungspflicht der Anlieger für den Gehweg – Winterdienst	laut Satzung
	Reinigungspflicht der Stadt für die Fahrbahn – Winterdienst im Hauptverkehrsstraßennetz, Straßen des öffentlichen Personennahverkehrs sowie wichtige Durchfahrtsstraßen	Dringlichkeitsstufe 1
W 2	Reinigungspflicht der Anlieger für den Gehweg – Winterdienst	laut Satzung
	Reinigungspflicht der Stadt für die Fahrbahn – Winterdienst im Nebennetz, Straßen mit geringerem Verkehrsaufkommen	Dringlichkeitsstufe 2
A	Reinigungspflicht der Anlieger für Fahrbahn und Gehweg sowie Winterdienst: Straßenanlieger sind Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer öffentlichen Straße gelegen sind. (§ 14 Abs. 4 Brandenburgisches Straßengesetz)	laut Satzung

2. Straßenreinigungsverzeichnis

Straßenverzeichnis

Straßennamen	Straßenreinigung	Winterdienst
Adonisröschenweg	A	A
Ahornweg	A	A
Akazienweg	A	A
Albert-Fellert-Straße	A	A
Albert-Lortzing-Straße	A	A
Alexej-Leonow-Straße (Hauptstraße)	A	W 2
Alexej-Leonow-Straße (Stichstraßen)	A	A
Alte Gasse	A	A
Alte Nuhnenstraße	A	A
Am alten Bahndamm	A	A
Am Arboretum	A	A
Am Berg	A	W 2
Am Ehrenmal	A	W 2
Am Erlengrund	A	W 2
Am Goltzhorn	R 1	W 1
Am Graben	A	A
Am Großen Stern bis Ikarusstraße	R 2	W 1
Am Großen Stern ab Ikarusstraße	A	A
Am Güterbahnhof	A	A
Am Halbleiterwerk	A	W 2
Am Hauptfriedhof	A	W 2
Am Hedwigsberg	A	A
Am Hohen Feld	R 2	W 2
Am Kleinen Stern	A	A
Am Kleistpark	R 1	W 2
Am Klingetal	R 1	W 1
Am Klingetal Nr. 25-27	A	A
Am Klinikum	A	W 2
Am Mühlenfließ	A	W 2
Am Musikheim	A	A
Am Park	R 1	W 2
Am Quell	A	A
Am Sandberg	A	W 2
Am Schlachthof	A	W 2
Am See	A	A
Am Spring (Stichstraßen)	A	A
Am Spring (Hauptstraße)	A	W 2
Am Waldrand	A	W 2
Am Weiher	A	A
Am Wildpark	A	A
Am Winterhafen von Herbert-Jensch-Str. bis zur Oder	A	W 2
Am Winterhafen	A	A
Am Zwickel	A	A
Amselweg	A	A
Amsterdamer Straße (Hauptstraße)	A	W 2
Amsterdamer Straße (Stichstraßen)	A	A
An den Dachsbergen	A	A
An den Seefichten	R 1	W 2
An den Teichen	A	A
An den Weiden	A	A
An der Alten Universität	A	A
An der Autobahn	R 2	W 2
An der Brauerei	R 2	W 2
An der Plantage	A	A
An der Schwedenschanze	A	A
Annenstraße	A	A
Anton-von-Werner-Straße	A	A
Apfelweg	A	A
Apollostraße	A	A
Astronautensteig	A	A
August-Bebel-Straße	R 1	W 1
August-Bebel-Straße Nr. 74a-74p, 80a-80p, 86a-86p	A	A
Aurorahügel (Hauptstraße)	R 2	W 2
Aurorahügel (Stichstraße)	A	A
Bachgasse	A	A
Badergasse	A	A
Bahnhofplatz	R 1	W 1

Straßennamen	Straßen- reinigung	Winter- dienst	Straßennamen	Straßen- reinigung	Winter- dienst
Bahnhofstraße (Hauptstraße)	R 1	W 1	Dachsbau	A	A
Bahnhofstraße (Stichstraßen)	A	A	Dachsweg	A	A
Bahnhofsweg	A	W 2	Damaschkeweg von Kreuzung Weinbergweg bis Baumschulenweg	R 1	W 1
Bardelebenstraße	A	A	Damaschkeweg von Kreuzung Baumschulenweg bis Kopernikusstraße	A	W 2
Baronsteig	A	A	Damaschkeweg (Stichstraßen)	A	A
Bauernhilfe	A	W 2	Darjesstraße	R 2	W 2
Bauernplatz	A	A	Darwinstraße	A	W 2
Bauernweg	A	W 2	Dorfplatz	A	A
Baumgartenstraße	A	A	Dorfstraße (Hohenwalde) (Hauptstraße von B87 bis Ernst-Senckel-Weg)	A	W 2
Baumschulenweg von Leipziger Str. bis Damaschkeweg (Hauptstraße)	R 1	W 1	Dorfstraße (Hohenwalde) (Stichstraßen)	A	A
Baumschulenweg Nr. 15 - 18	R 2	W 2	Dörmerstraße	A	A
Baumschulenweg (Stichstraßen)	A	A	Dornenweg	A	A
Beckmannstraße	R 1	W 1	Dr.-Ernst-Ruge-Straße	A	W 2
Beerenweg	A	A	Dr.-Hermann-Neumark-Straße (Wollenweberstr. bis Karl-Marx-Straße)	R 2	W 2
Beeskower Straße (Hauptstraße)	R 2	W 2	Dr.-Hermann-Neumark-Straße	A	A
Beeskower Straße (Stichstraßen)	A	A	Dr.-Hugo-Kinne-Straße	A	A
Beethovenstraße	A	A	Dr.-Salvador-Allende-Höhe	A	A
Belgische Straße	A	A	Dresdener Platz	R 1	W 1
Berberitzenweg	A	A	Dresdener Straße	R 1	W 2
Berendsstraße	A	A	Dubrower Weg	A	A
Bergstraße von Berliner Straße bis Grüner Weg	R 2	W 2	Eberswalder Straße	A	A
Bergstraße von Grüner Weg bis Schulkomplex	A	W 2	Ebertusstraße	A	W 2
Bergstraße (Booßen) (Hauptstraße)	A	W 2	Eduardspring	A	A
Bergstraße (Booßen) (Stichstraßen)	A	A	Eibenweg	A	A
Berliner Chaussee von Kieler Straße bis Spitzkrugring westlich	R 1	W 1	Eichenallee	A	A
Berliner Chaussee von Nr. 3a-13a, Nr.40-47, von Am See bis Nr. 61	A	A	Eichentrift	A	A
Berliner Chaussee (innerorts)	A	W 1	Eichenweg	A	A
Berliner Straße bis Forstweg (Booßen)	R 1	W 1	Eisenhüttenstädter Chaussee von Leipziger Straße bis Ende Ortslage FFO	A	W 1
Berliner Straße von Forstweg bis Ortsausgang (Booßen)	A	W 1	Eisenhüttenstädter Chaussee Ortslage Lossow	A	A
Berliner Straße	R 1	W 1	Eisenwerk (Hauptstraße)	A	W 2
Bertha-von-Suttner-Straße	A	W 2	Eisenwerk (Stichstraße)	A	A
Biegener Straße	A	A	Eldorado	A	W 2
Biegener Weg	A	A	Erdbeerweg	A	A
Bierweg	A	A	Ernst-Thälmann-Straße	R 1	W 1
Birkenallee (von Robert-Havemann-Straße bis Mühlenweg)	R 1	W 1	Ernst-Senckel-Weg von Dorfstraße bis An der Plantage	A	W 2
Birkenallee (Stichstraßen)	A	A	Ernst-Senckel-Weg	A	A
Birkenallee von Willichstraße bis Wallensteinstraße	A	W 2	Estnische Straße	A	W 2
Birnbaumsmühle	R 1	W 1	Europaplatz	A	A
Birnenweg	A	A	Faberstraße	A	A
Bischofstraße (Hauptstraße)	R 1	W 2	Fasanenweg	A	W 2
Bischofstraße (Stichstraße)	A	A	Ferdinandstraße	A	W 2
Blankenfeldstraße	A	A	Feuerdornstraße	A	W 2
Blumenthalstraße	A	A	Finkenheerder Straße	A	A
Bodenreform (innerorts)	A	W 2	Finkensteig	R 2	W 2
Booßener Straße (innerorts)	A	W 1	Finnische Straße	A	W 2
Böttnerstraße	A	W 2	Fischerstraße von Logenstraße bis Bachgasse	R 2	W 2
Bremer Straße	A	A	Fischerstraße von Bachgasse bis Kellenspring	A	W 2
Bremsdorfer Straße	A	A	Fischerstraße von Kellenspring bis Walter-Korsing-Straße	A	A
Briesener Straße	R 2	W 2	Fließweg	A	W 2
Brücktorstraße	A	A	Fontanestraße	A	A
Brunnenplatz	A	A	Försterei Malchow	A	A
Brunnenplatz 1-4 (Giebel zur Großen Scharnstraße)	R 3	W 2	Förstereiweg	A	A
Bruno-H.-Bürgel-Straße	A	A	Forststraße	A	A
Bruno-Peters-Berg	A	A	Forstweg (innerorts) (Hauptstraße)	A	W 2
Brüsseler Straße	A	A	Forstweg (Stichstraßen)	A	A
Buckower Straße von Kopernikusstraße bis Saarower Straße	R 2	W 1	Frankfurter Weg von Berliner Chaussee bis Am alten Bahndamm	A	W 2
Buckower Straße von Saarower Straße bis Conergy-Str.	A	W 2	Frankfurter Weg	A	A
Buckower Straße	A	A	Franz-Liszt-Ring	A	A
Burgwallstraße	A	A	Franz-Mehring-Straße (Hauptstraße)	R 1	W 2
Buschmühlenweg	R 1	W 2	Franz-Mehring-Straße (Stichstraßen)	A	A
Bussardweg	A	A	Französische Straße	A	A
Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße	R 1	W 2	Friedenseck von Johann-Eichhorn-Straße bis Heinrich-Hildebrand- Str.	R 2	W 2
Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße Nr. 17 - 22	R 3	W 2	Friedenseck (Stichstraßen)	A	A
Carthausplatz	R 1	W 2	Friedensturm	A	A
Clara-Zetkin-Ring (Stichstraße)	A	A	Friedhofsweg	A	A
Clara-Zetkin-Ring (Hauptstraße)	R 2	W 2	Friedrich-Ebert-Straße	R 1	W 2
Collegienstraße	R 2	W 2	Friedrich-Hegel-Straße	R 2	W 2
Conergy-Straße	R 2	W 1	Friedrich-Loeffler-Straße	A	A
Cottbuser Straße	R 1	W 1	Fritz-Lindemann-Ring	A	A

Straßennamen	Straßen- reinigung	Winter- dienst	Straßennamen	Straßen- reinigung	Winter- dienst
Fruchtstraße	A	W 2	Heinrich-Zille-Straße	A	A
Fuchsbau	A	A	Heißer Kohlhofweg	A	W 2
Fuchsweg	A	A	Heißer Kohlhofweg Nr.12-17	A	A
Fürstenberger Straße bis Cottbuser Straße	R 1	W 1	Hellweg von August-Bebel-Straße bis Friedrich-Ebert-Straße	A	W 2
Fürstenberger Straße von Cottbuser Straße bis Leipziger Str.	A	W 2	Hellweg	A	A
Fürstenwalder Poststraße von Westkreuz bis Boobener Str. (Hauptstraße)	R 1	W 1	Herbert-Jensch-Straße	R 2	W 2
Fürstenwalder Poststraße von Boobener Str. bis Buswendestelle	A	W 2	Hermann-Boian-Straße	A	A
Fürstenwalder Poststraße (Stichstraßen)	A	A	Hermann-Weingärtner-Weg	A	A
Fürstenwalder Straße (Hauptstraße)	R 1	W 1	Hinter dem See	A	A
Fürstenwalder Straße (Stichstraßen)	A	A	Hinter den Höfen (Güldendorf)	A	A
Galileistraße	A	A	Hirschwinkel	A	A
Gartenstraße	R 1	W 2	Hohenwalder Straße	A	A
Georg-Friedrich-Händel-Straße	A	A	Hohler Grund	A	A
Georg-Quincke-Straße	A	W 2	Hohlweg	A	A
Georg-Richter-Straße (ohne Gewerbegebiet)	A	W 2	Holzmarkt	A	W 2
Georg-Simon-Ohm-Straße	A	W 2	Hospitalweg	A	A
Gerhard-Neumann-Straße	A	W 2	Humboldtstraße	R 2	W 2
Gerhart-Hauptmann-Straße	R 1	W 2	Hummelweg	A	W 2
Gertraudenplatz	A	A	Hummelweg 5, 6	A	A
Glockrosenweg	A	A	Huttenstraße	A	A
Goepelberg	A	A	Igelweg	A	A
Goepelstraße (Hauptstraße)	R 1	W 1	Ikarusstraße von Am Großen Stern bis Wendeschleife	R 2	W 1
Goepelstraße (Stichstraßen)	A	A	Ikarusstraße	A	A
Goethestraße (Hauptstraße)	R 1	W 2	Im Sande	A	W 2
Goethestraße (Stichstraßen)	A	A	Im Technologiepark von Müllroser Chaussee bis Marie-Curie-Straße	R 1	W 2
Görlitzer Straße	A	A	Im Technologiepark (Stichstraßen)	A	A
Gottfried-Benn-Straße	A	A	Im Winkel	A	A
Greifswalder Weg	A	A	Immenweg	A	A
Gronenfelder Weg (innerorts)	A	W 1	Jägersteig	A	A
Gronenfelder Weg von Kreuzung Birnbaumsmühle bis Platanenweg	A	W 2	Johann-Eichorn-Straße (Hauptstraße)	R 1	W 2
Gronenfelder Weg ab Platanenweg	A	A	Johann-Eichorn- Straße (Stichstraßen)	A	A
Große Müllroser Straße	R 1	W 1	Johannes-Kepler-Weg	A	A
Große Oderstraße (Hauptstraße)	R 1	W 2	John-Bardeen-Straße	A	W 2
Große Oderstraße (Stichstraßen)	A	A	Josef-Gesing-Straße (Hauptstraße)	R 2	W 2
Große Scharnstraße außer Fußgängerbereich	R 1	W 2	Josef-Gesing-Straße (Stichstraßen)	A	A
Große Scharnstraße Nr. 1-24	A	A	Joseph-Haydn-Straße	A	A
Große Scharnstraße Nr. 27-31	R 3	W 2	Jungclaussenweg	A	W 2
Grubenstraße	R 2	W 2	Jupiterweg	A	A
Grüner Weg	R 2	W 2	Juri-Gagarin-Ring	A	A
Gubener Straße (Hauptstraße)	R 1	W 2	Kämmereiweg	A	A
Gubener Straße (Stichstraßen)	A	A	Kantstraße	R 2	W 2
Güldendorfer Straße von Große Müllroser Straße bis Birkenallee	R 1	W 2	Karl-Liebknecht-Straße (Hauptstraße)	R 1	W 1
Güldendorfer Straße Nr. 25-37d	A	A	Karl-Liebknecht-Straße (Stichstraße)	A	A
Güldendorfer Straße von Mühlenweg bis Seestraße (innerorts)	A	W 2	Karl-Marx-Straße von Heilbronner Str. bis Dr.-Hermann-Neumark-Str.	R 1	W 1
Güldendorfer Weg	A	A	Karl-Marx-Str. von Dr.-Hermann-Neumark-Str. bis Rosa-Luxemburg-Str.	R 3	W 1
Gustav-Adolf-Straße	A	W 2	Karl-Marx-Straße von Rosa-Luxemburg-Straße bis Berliner Straße	R 1	W 1
Hafenstraße	A	A	Karl-Ritter-Platz	R 2	W 2
Hahnenornweg	A	W 2	Karl-Sobkowski-Straße	A	A
Halbe Stadt	R 1	W 2	Kastanienallee	A	W 2
Halbe Stadt (Stichstraßen)	A	A	Käthe-Kollwitz-Straße	A	W 2
Hamburger Straße	R 1	W 2	Kehrwiederstraße	A	A
Hanewald	A	A	Kellenspring	A	W 2
Hansastraße (Hauptstraße)	R 1	W 2	Kieler Straße	R 1	W 1
Hansastraße (Stichstraßen)	A	A	Kießlingplatz	R 2	W 2
Harfenweg	A	A	Kiesweg (innerorts)	A	W 2
Hasenwinkel	A	A	Kietzer Gasse	A	A
Hauptstraße (Hauptstraße)	R 2	W 2	Kietzer Weg	A	A
Hauptstraße (Stichstraßen)	A	A	Kirchring	A	A
Heideweg	A	A	Kirchsteig	A	A
Heilbornring	A	A	Klabundstraße	A	A
Heilbronner Straße	R 1	W 1	Kleine Müllroser Straße	R 2	W 2
Heimchengrund	A	W 2	Kleine Oderstraße	R 1	W 2
Heimkehrstraße	A	A	Kleine Scharnstraße	A	W 2
Heinrich-Heine-Straße	A	W 2	Kleine Straße (innerorts)	A	W 2
Heinrich-Hildebrand-Straße (Hauptstraße)	R 1	W 1	Kleine Straße (innerorts) (Stichstraße)	A	A
Heinrich- Hildebrand-Straße von Feuerwehr bis Friedenseck	R 1	W 1	Kleiststraße	A	W 2
Heinrich-Hildebrand-Straße (Stichstraßen)	A	A	Klenksberg	A	A
Heinrich-von-Stephan-Straße	R1	W 2	Klietower Straße (Hauptstraße)	A	W 2
Heinrich-Zille-Straße Nr. 1-7 und Nr. 51-59	A	W 2	Klietower Straße (Stichstraßen)	A	A

Straßennamen	Straßen- reinigung	Winter- dienst	Straßennamen	Straßen- reinigung	Winter- dienst
Klietower Weg Nr. 17, 17a, 20a	A	W 2	Malchow	A	W 2
Klietower Weg	A	A	Marie-Curie-Straße	R 2	W 2
Klingestraße (Hauptstraße)	R 2	W 2	Marienstraße	R 2	W 2
Klingestraße (Stichstraßen)	A	A	Markendorfer Straße (Hauptstraße)	R 1	W 2
Klingetal (Hauptstraße)	R 1	W 1	Markendorfer Straße (Stichstraßen)	A	A
Klingetal (Stichstraßen)	A	A	Marktplatz	R 1	W 2
Knappenweg	A	A	Marsweg	A	A
Kometenring	A	A	Martin-Opitz-Straße	A	A
Kommunardenweg	A	A	Maserphul	A	A
Konrad-Wachsmann-Straße	R 2	W 2	Maulbeerweg	A	A
Konrad-Zuse-Straße	A	W 2	Max-Hannemann-Straße	R 2	W 2
Konstantin-Ziolkowski-Allee (Hauptstraße)	R 1	W 1	Maxim-Gorki-Straße	A	W 2
Konstantin-Ziolkowski-Allee (Stichstraßen)	A	A	Merkurweg	A	A
Kopernikusstraße	R 1	W 1	Messering	R 2	W 2
Kosmonautensteig	A	A	Methnerstraße	A	A
Kräuterweg (Hauptstraße)	A	W 2	Meurerstraße	A	W 2
Kräuterweg (Stichstraßen)	A	A	Milanweg	A	A
Krumme Straße	R 2	W 2	Milchstraße (innerorts)	A	W 2
Kuhweg	A	A	Mittelstraße	A	A
Kurze Straße	A	A	Mittelweg	A	W 2
Küstriner Berg	A	A	Mixdorfer Straße	A	W 2
Landhausweg (Lossow)	A	A	Moskauer Straße (Hauptstraße)	R 1	W 1
Langer Grund von Damaschkeweg bis Baumschulenweg	R 2	W 2	Moskauer Straße (Stichstraßen)	A	A
Langer Grund	A	A	Mozartstraße Nr. 9-12, 20-29	A	W 2
Lebuser Chaussee (innerorts)	R 1	W 1	Mozartstraße	A	A
Lebuser Mauerstraße	A	A	Mühlengasse	A	A
Lebuser Straße (Hauptstraße)	A	W 2	Mühlengrund	A	A
Lebuser Straße (Stichstraßen)	A	A	Mühlental	A	A
Lebuser Weg (Stichstraßen)	A	A	Mühlenweg (Hauptstraße)	R 1	W 1
Lebuser Weg (Hauptstraße)	A	W 2	Mühlenweg (Stichstraßen)	A	A
Lehmgasse	A	A	Müllerberg	A	A
Lehmweg	A	W 2	Müllroser Chaussee (innerorts)	R 1	W 1
Leinengasse	A	A	Müllroser Chaussee Nr. 23-34	A	A
Leipziger Platz	R 1	W 2	Müllroser Waldweg	A	A
Leipziger Straße (Hauptstraße)	R 1	W 1	Neubauerweg	A	W 2
Leipziger Straße (Stichstraßen)	A	A	Neue Straße	A	A
Lennéstraße	R 1	W 1	Nicolaus-August-Otto-Straße	A	W 2
Leopoldufer	R 2	W 2	Nikola-Tesla-Straße	A	W 2
Lessingstraße	A	W 2	Nordstraße (innerorts)	A	W 2
Lettische Straße	A	W 2	Nuhnenstraße von Westkreuz bis Kopernikusstraße (Hauptstraße)	R 1	W 1
Libellenweg (Booßen)	A	A	Nuhnenstraße von Westkreuz bis Kopernikusstraße (Stichstraßen)	A	A
Lichtenberger Straße von August-Bebel-Str. bis Damaschkeweg	R 2	W 2	Nuhnenstraße von Kreisel Messering bis Lichtenberger Str.	A	W 2
Lichtenberger Straße	A	A	Nußweg	A	A
Lienaustraße	A	W 2	Oberkirchplatz	A	A
Ligusterweg	A	W 2	Oderhang	R 2	W 2
Lillihof	A	A	Oderpromenade	A	A
Lindenplatz	A	W 2	Odersteig	A	A
Lindenstraße	R 2	W 2	Oskar-Wegener-Straße	A	A
Lindenstraße (Hauptstraße) (Lossow)	R 2	W 2	Otto-Hahn-Straße	A	W 2
Lindenstraße (Stichstraßen) (Lossow)	A	A	Otto-Nagel-Straße (Hauptstraße)	A	W 2
Lindower Weg	A	A	Otto-Nagel-Straße (Stichstraßen)	A	A
Lise-Meitner-Straße	A	W 2	Pablo-Neruda-Block	A	A
Litauische Straße von Amsterdamer Str. bis Finnische Straße	R 2	W 2	Pagramer Straße (innerorts)	A	W 2
Litauische Straße	A	A	Pappelweg von Buckower Straße bis Weißdornstraße	A	W 2
Logenstraße	R 1	W 1	Pappelweg	A	A
Lorbeerweg	A	A	Parkweg	A	A
Lossower Förstereiweg	A	A	Paul-Feldner-Straße	R 1	W 2
Lossower Straße	A	W 2	Paulinenhof	A	A
Lossower Straße Nr. 9, 10, 100	A	A	Paul-Mann-Straße	A	A
Lübbener Straße	A	A	Paul-Trautmann-Straße	A	A
Luchsweg	A	W 2	Pawel-Belajew-Straße	A	A
Luckauer Straße	R 2	W 2	Peitzer Straße	A	W 2
Ludwig-Feuerbach-Straße	A	W 2	Perleberger Straße	R 2	W 1
Ludwig-Feuerbach-Straße von Nr. 30-32b	A	A	Peterhof	A	A
Luisenstraße von Humboldtstraße bis Kantstraße	R 2	W 2	Peter-Tschaikowski-Ring	A	A
Luisenstraße	A	A	Pferdegasse	A	A
Magdeburger Straße	A	A	Pfingstberg	A	A
Magistratssteig	A	A	Pflaumenallee	A	W 2
Mahonienweg	A	W 2	Pflaumenweg	A	W 2

Straßennamen	Straßen- reinigung	Winter- dienst	Straßennamen	Straßen- reinigung	Winter- dienst
Pflaumenweg Nr. 1-6, 7-9	A	A	Sonnenhang	A	W 2
Pillgramer Straße	R 2	W 2	Sonnensteig	A	A
Platanenweg	A	W 2	Sophienstraße von Beckmannstraße bis Halbe Stadt	R 2	W 1
Platz der Begegnung	A	A	Sophienstraße von Beckmannstraße bis Wendeschleife	A	W 2
Platz der Demokratie	A	A	Spartakusring	R 2	W 2
Platz der Einheit	A	A	Spartakusring (Stichstraßen)	A	A
Platz der Einheit (Stichstraßen) (Lossow)	A	A	Sperlingswinkel	A	A
Platz der Einheit (Hauptstraße) (Lossow)	A	W 2	Spiekerstraße	A	A
Platz der Republik	A	A	Spitzkrugring von Perleberger Str. bis Berliner Chaussee	R 2	W 1
Poetensteig	A	A	Spitzkrugring	A	A
Polnische Straße	A	W 2	Spornmachergasse	A	A
Posener Hof	A	A	Spremlberger Straße	A	W 2
Potsdamer Straße	R 2	W 2	Spremlberger Straße Nr. 1-3	A	A
Prager Straße (Hauptstraße)	A	W 2	Stachelbeerweg	A	A
Prager Straße (Stichstraßen)	A	A	Stadtbrücke	R 1	W 1
Priestergasse	R 1	W 2	Stadtsteig	A	A
Priestersteig	A	A	Stakerweg von Langer Grund bis Beerenweg	A	W 2
Promenadengasse	A	A	Stakerweg von Beerenweg bis Leipziger Straße	A	A
Puschkinstraße (Hauptstraße)	R 1	W 1	Stechpalmenweg	A	W 2
Puschkinstraße (Stichstraßen)	A	A	Steingasse	A	A
Ragoser Talweg	A	A	Stendaler Straße	R 2	W 2
Rathenaustraße	R 1	W 1	Stiftsplatz	A	A
Rebhuhnweg	A	W 2	Stiller Weg	A	A
Regierungsstraße	R 1	W 2	Stralsunder Straße	R 1	W 1
Richard-Wagner-Straße	A	A	Südring von Leipziger Straße bis Pillgramer Straße einschließlich	R 2	W 2
Richtstraße	R 2	W 2	Straße zum Wendehammer		
Riebestraße	A	A	Südring von Pillgramer Straße bis Am Goltzhorn	A	A
Robert-Havemann-Straße (Hauptstraße)	R 1	W 1	Südstraße bis Bauernweg	A	W 2
Robert-Havemann-Straße (Stichstraßen)	A	A	Südstraße (innerorts)	A	A
Rosa-Luxemburg-Straße	R 1	W 1	Tankenweg (innerorts)	A	W 2
Rosengartener Straße	A	W 2	Tannenweg	A	A
Rosengasse	A	A	Teichstraße (innerorts)	A	W 2
Rostocker Straße	A	A	Thilestraße	A	A
Rote Kapelle	A	A	Thomas-Alva-Edison-Straße	A	A
Rudolf-Breitscheid-Straße	R 2	W 2	Thomasiusstraße	R 2	W 2
Rudolf-Frantz-Straße	A	W 2	Thomas-Müntzer-Hof von Franz-Mehring-Straße bis Kleiststraße	A	W 2
Saarower Straße	A	W 1	Thomas-Müntzer-Hof	A	A
Sabinusstraße	A	W 2	Tobias-Magirus-Straße	R 2	W 2
Sandfurt (Hauptstraße)	A	W 2	Topfmarkt	A	A
Sandfurt (Stichstraßen)	A	A	Traubenweg	A	W 2
Sandgrund	A	A	Traubenweg Nr. 17	A	A
Sandstraße	A	A	Triftweg	A	A
Saturnweg	A	A	Tunnelstraße	R 2	W 2
Sauerstraße	A	A	Turmstraße (innerorts)	A	W 2
Schäferberg von Berliner Straße bis Kleine Straße	A	W 2	Uferstraße von Nr. 4 bis Logenstraße	R 2	W 2
Schäferberg	A	A	Uferstraße	A	A
Schalmeienweg	A	W 2	Ulmenweg	A	A
Schiefer Born	A	A	Vahrendorfer Weg	A	A
Schillerstraße	A	W 2	Valentina-Tereschkowa-Straße	A	A
Schmalzgasse	A	A	Venusweg	A	A
Schmetterlingsweg	A	A	Viehtrift	A	A
Schönfließer Weg	A	A	Vorwerk	A	W 2
Schubertstraße (Hauptstraße)	R 2	W 2	Waldstraße (innerorts)	A	W 2
Schubertstraße (Stichstraßen)	A	A	Wallensteinstraße	A	W 2
Schulstraße	R 2	W 2	Walter-Korsing-Straße	R 1	W 2
Schulstraße (Booßen)	A	W 2	Warschauer Straße	A	A
Schwarzer Weg	A	A	Weidenweg	A	A
Seelower Kehre von Lennéstraße bis Richtstraße	A	W 2	Weinberge	A	A
Seelower Kehre	A	A	Weinbergweg	R 1	W 1
Seestraße	R 2	W 2	Weißdornstraße	A	W 2
Seestraße Nr. 13	A	A	Wendischer Weg	A	W 2
Siedlerplatz	A	A	Werbiger Weg	A	A
Siedlerweg von Baumschulenweg bis Langer Grund	R 2	W 2	Werner-von Siemens-Straße	A	W 2
Siedlerweg von Langer Grund bis Stakerweg	A	W 2	Wieckestraße	R 2	W 2
Siedlung (Booßen)	A	A	Wieselspring	A	A
Sieversdorfer Straße	A	A	Wiesenweg	A	A
Slubicer Straße	R 1	W 1	Wildbahn (Hauptstraße)	R 2	W 2
Sonnenallee bis Am Großen Stern	R 2	W 1	Wildbahn (Stichstraßen)	A	A
Sonnenallee ab Am Großen Stern	R 2	W 2	Wildenbruchstraße	R 2	W 2

Straßennamen	Straßen- reinigung	Winter- dienst
Willichstraße	R 2	W 2
Wimpinastraße	A	A
Windröschenweg	A	A
Winkelweg (Hauptstraße)	A	W 2
Winkelweg (Stichstraße)	A	A
Winsestraße	A	W 2
Winzerring	A	A
Wismarer Straße	A	W 2
Witebsker Straße	R 2	W 2
Witebsker Straße Nr. 7-24	A	A
Witzlebenstraße (Hauptstraße)	A	W 2
Witzlebenstraße (Stichstraßen)	A	A
Wladimir-Komarow-Eck	R 2	W 2
Wolfsweg von Wildbahn bis Luchsweg	A	W 2
Wolfsweg ab Luchsweg	A	A
Wollenweberstraße von Rosa-Luxemburg-Str. bis Dr.-Hermann-Neumark-Str.	R 2	W 2
Wollenweberstraße (Stichstraßen)	A	A
Wulkower Straße (innerorts)	R 2	W 2
Wulkower Weg (innerorts)	A	W 2
Wünschstraße	A	A
Zehmeplatz (Hauptstraße)	R 1	W 2
Zehmeplatz (Stichstraßen)	A	A
Zeisigweg	A	A
Ziegelstraße	A	W 2
Zschokkestraße	A	A
Zum Bienenberg	A	A
Zum Großen Stein	A	A
Zum Oderarm	A	A
Zum Umspannwerk	A	W 2

Frankfurt (Oder), den 16.12.2013

Dr. Martin Wilke
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung**Bebauungsplan BP-EH-001 „Steuerung der Einzelhandelsentwicklung nach § 9 Abs. 2 a Baugesetzbuch in Frankfurt (Oder)-Zentrum“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch*, Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses vom 05.12.2013**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) hat am 05.12.2013 beschlossen, für das in der beiliegenden Übersichtskarte gekennzeichnete Gebiet zwischen der Linie Klingetal, westliche Bergstraße, Klingefieß, Kietzer Gasse im Norden, der Oder im Osten, westlich ab der Bahnstrecke Grenzübergang D-PL-Seelow im Süden bis zur Höhe Rathenastraße auf der Bahnstrecke verlaufend bis zum Klingetal einen neuen Bebauungsplan mit der Bezeichnung BP-EH-001 „Steuerung der Einzelhandelsentwicklung nach § 9 Abs. 2 a Baugesetzbuch in Frankfurt (Oder)-Zentrum“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch aufzustellen.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung mit der Öffentlichkeit, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 Baugesetzbuch abgesehen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Er kann im vollen Wortlaut während der allgemeinen Sprechzeiten im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz und Kultur, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG) eingesehen werden.

Das Plangebiet umfasst das zentrale Innenstadtgebiet von Frankfurt (Oder). Außenbereichsflächen und nach § 30 Baugesetzbuch mit Bebauungsplan oder vergleichbarer Satzung überplante Gebiete sind von der Planung ausgenommen (Siehe auch Abgrenzung des Plangebietes auf beigefügter Übersichtskarte).

Um die Ansiedlung neuer und die Erweiterung bestehender Einzelhandelsbetriebe in Einklang mit den raumordnerischen und städtebaulichen Zielvorstellungen zu bringen, steht mit dem Baugesetzbuch und der Baunutzungsverordnung ein geeignetes und ausdifferenziertes Steuerungsinstrumentarium zur Verfügung.

Für die planerische Steuerung der Standorte für Neuansiedlungen und Erweiterungen von Einzelhandelsbetrieben ist ein Einzelhandels- und Zentrenkonzept, in dem neben den Entwicklungszielen vor allem die zentralen Versorgungsbereiche und die anderen städtebaulich sinnvollen Standorte räumlich und funktional bestimmt werden und in dem auch eine ortsspezifisch entwickelte Sortimentsliste festgelegt wird, eine unentbehrliche Grundlage für die städtebauliche Rechtfertigung der jeweiligen Bauleitplanung und die Abwägung auch mit den privaten Belangen der Grundstückseigentümer und Betriebsinhaber.

Dieses Konzept liegt mit dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Frankfurt (Oder) seit 07.11.2013 vor (Konzept zur Gesamtstädtischen Steuerung des Einzelhandels in Frankfurt (Oder); vgl. Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder) Nr. 10 vom 26.11.2013, S. 118). Über die verbindliche Bauleitplanung sollen nun die im Einzelhandels- und Zentrenkonzept festgelegten, städtebaulich notwendigen Standorte abgesichert werden. Dem Ansiedlungsdruck an städtebaulich unerwünschten Standorten soll durch Verzicht auf Sondergebietsausweisungen für Einzelhandelsgroßprojekte und durch Festsetzungen zum Ausschluss und zur Beschränkung von zentrenrelevanten Einzelhandelsortimenten konsequent begegnet werden.

In § 34 Abs. 3 Baugesetzbuch ist geregelt, dass von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile keine schädlichen Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche in der Gemeinde oder in anderen Gemeinden ausgehen dürfen. Mit dem § 9 Abs. 2 a Baugesetzbuch sollen ergänzend dazu Festsetzungen in einem einfachen Bebauungsplan zur Erhaltung oder Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche im unbepflanzten Innenbereich getroffen werden. Auch bei Altstandorten des großflächigen Einzelhandels außerhalb der zentralen Versorgungsbereiche ist eine Überplanung erforder-

lich, um eine geordnete städtebauliche Entwicklung zugunsten der zentralen Versorgungsbereiche – in Frankfurt (Oder) insbesondere des innerstädtischen A-Zentrums aber auch der Grundversorgungszentren (C-Zentren) – sowie einer zukunftsfähigen Nahversorgungsstruktur sicherzustellen. Eine planerische Steuerung ist auch für den nicht großflächigen Einzelhandel bis zu einer Verkaufsfläche von 800 m² notwendig. Dies gilt vor allem für Anbieter von nahversorgungs- und zentrenrelevanten Sortimenten. Diese Steuerung wird auf die städtebaulichen Zielvorstellungen (insb. Stärkung der zentralen Versorgungsbereiche und Sicherung einer zukunftsfähigen Nahversorgungsstruktur) und auf die festgelegten Einzelhandelsstandorte des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts ausgerichtet.

Auch hierzu werden in zugeordneten Bereichen Festsetzungen zum Ausschluss oder zur Beschränkung des (nicht großflächigen) nahversorgungs- und zentrenrelevanten Einzelhandels in einem einfachen Bebauungsplan nach § 9 Abs. 2 a Baugesetzbuch vorgesehen. Vorhandene Einzelhandelsstandorte werden in die Überplanung einbezogen, da diese sich durch Erweiterungen oder nachfolgende Ansiedlungen zu Konkurrenzstandorten entwickeln und dadurch die zentralen Versorgungsbereiche und integrierte Nahversorgungsanlagen gefährden können. Hier ist jeweils zu prüfen, ob noch ein erweiterter Bestandsschutz über Festsetzungen nach § 1 Abs. 10 Baunutzungsverordnung bzw. § 9 Abs. 2 a Baugesetzbuch gewährt werden kann oder ob eine Beschränkung auf den passiven Bestandsschutz (d.h. Beschränkung nur auf den genehmigten Bestand) erforderlich ist.

Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept stellt den zielgerichteten Ordnungsrahmen für diese Planungen zur Verfügung. Um die gesetzten Ziele zu erreichen, soll das Konzept nun konsequent bauleitplanerisch umgesetzt werden. Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes wird das vereinfachte Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch angewendet, da der Bebauungsplan lediglich Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 2 a Baugesetzbuch enthalten soll. Der Regelungsinhalt des Bebauungsplanes bezieht sich auf die Grundstücke und Flächen der Stadt Frankfurt (Oder), die sich innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (im Sinne des § 34 Baugesetzbuch) befinden. Die Geltungsbereiche bestehender verbindlicher Bebauungspläne, von Vorhaben- und Erschließungsplänen, von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen sowie der Außenbereich nach § 35 Baugesetzbuch werden nicht vom Geltungsanspruch dieses Planes erfasst.

Eventuelle Rückfragen beantwortet die Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz und Kultur, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, Zimmer 1.421, Tel. 0335/552 6107.

* Baugesetzbuch (BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013, BGBl. I S. 1548)

Anlage: Übersichtskarte zur Abgrenzung des Plangebiets (siehe Seite 134)

Frankfurt (Oder), den 16.12.2013

Dr. Martin Wilke
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan BP-EH-002 „Steuerung der Einzelhandelsentwicklung nach § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch in Frankfurt (Oder)-Nord“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch*, Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses vom 05.12.2013

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) hat am 05.12.2013 beschlossen, für das in der beiliegenden Übersichtskarte gekennzeichnete Gebiet einen neuen Bebauungsplan mit der Bezeichnung BP-EH-001 „Steuerung der Einzelhandelsentwicklung nach § 9 Abs. 2 a Baugesetzbuch in Frankfurt (Oder)-Nord“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch aufzustellen. Die Grenzen des Plangebietes verlaufen zwischen einer nördlich der Ortsteile Booßen, Kliestow und der Nordspitze des Triftweges verlaufenden Linie im Norden, der Oder bis zur Kietzer Gasse im Osten, der Linie Kietzer Gasse, Klingefieß, westliche Bergstraße und Klingetal, entlang der Bahnstrecke nach Süden bis zur Bahnstrecke Frankfurt (Oder)-Berlin. Westlich führt die Plangebietsgrenze weiter hinter dem Messegelände bis zur Fürstenwalder Poststraße, danach nach Westen entlang der Fürstenwalder Poststraße bis zur Kreuzung mit der Kleinen Straße von dort nach Norden bis zum Ortsteil Booßen und westlich an Booßen vorbei.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung mit der Öffentlichkeit, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 Baugesetzbuch abgesehen.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Er kann im vollen Wortlaut während der allgemeinen Sprechzeiten im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz und Kultur, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG) eingesehen werden.

Das Plangebiet umfasst das nördliche Stadtgebiet von Frankfurt (Oder). Außenbereichsflächen und nach § 30 Baugesetzbuch mit Bebauungsplan oder vergleichbarer Satzung überplante Gebiete sind von der Planung ausgenommen (Siehe auch Abgrenzung des Plangebietes auf beigefügter Übersichtskarte).

Um die Ansiedlung neuer und die Erweiterung bestehender Einzelhandelsbetriebe in Einklang mit den raumordnerischen und städtebaulichen Zielvorstellungen zu bringen, steht mit dem Baugesetzbuch und der Baunutzungsverordnung ein geeignetes und ausdifferenziertes Steuerungsinstrumentarium zur Verfügung.

Für die planerische Steuerung der Standorte für Neuansiedlungen und Erweiterungen von Einzelhandelsbetrieben ist ein Einzelhandels- und Zentrenkonzept, in dem neben den Entwicklungszielen vor allem die zentralen Versorgungsbereiche und die anderen städtebaulich sinnvollen Standorte räumlich und funktional bestimmt werden und in dem auch eine ortsspezifisch entwickelte Sortimentsliste festgelegt wird, eine unentbehrliche Grundlage für die städtebauliche Rechtfertigung der jeweiligen Bauleitplanung und die Abwägung auch mit den privaten Belangen der Grundstückseigentümer und Betriebsinhaber.

Dieses Konzept liegt mit dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Frankfurt (Oder) seit 07.11.2013 vor (Konzept zur gesamtstädtischen Steuerung des Einzelhandels in Frankfurt (Oder); vgl. Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder) Nr. 10 vom 26.11.2013, S. 118). Über die verbindliche Bauleitplanung sollen nun die im Einzelhandels- und Zentrenkonzept festgelegten, städtebaulich notwendigen Standorte abgesichert werden. Dem Ansiedlungsdruck an städtebaulich unerwünschten Standorten soll durch Verzicht auf Sondergebietsausweisungen für Einzelhandelsgroßprojekte und durch Festsetzungen zum Ausschluss und zur Beschränkung von zentrenrelevanten Einzelhandels Sortimenten konsequent begegnet werden.

In § 34 Abs. 3 Baugesetzbuch ist geregelt, dass von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile keine schädlichen Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche in der Gemeinde oder in anderen Gemeinden ausgehen dürfen. Mit dem § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch sollen ergänzend dazu Festsetzungen in einem einfachen Bebauungsplan zur Erhaltung oder Entwicklung zentraler Ver-

sorgungsbereiche im unbeplanten Innenbereich getroffen werden. Auch bei Altstandorten des großflächigen Einzelhandels außerhalb der zentralen Versorgungsbereiche ist eine Überplanung erforderlich, um eine geordnete städtebauliche Entwicklung zugunsten der zentralen Versorgungsbereiche – in Frankfurt (Oder) insbesondere des innerstädtischen A-Zentrums aber auch der Grundversorgungszentren (C-Zentren) – sowie einer zukunftsfähigen Nahversorgungsstruktur sicherzustellen. Eine planerische Steuerung ist auch für den nicht großflächigen Einzelhandel bis zu einer Verkaufsfläche von 800 m² notwendig. Dies gilt vor allem für Anbieter von nahversorgungs- und zentrenrelevanten Sortimenten. Diese Steuerung wird auf die städtebaulichen Zielvorstellungen (insb. Stärkung der zentralen Versorgungsbereiche und Sicherung einer zukunftsfähigen Nahversorgungsstruktur) und auf die festgelegten Einzelhandelsstandorte des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts ausgerichtet.

Auch hierzu werden in zugeordneten Bereichen Festsetzungen zum Ausschluss oder zur Beschränkung des (nicht großflächigen) nahversorgungs- und zentrenrelevanten Einzelhandels in einem einfachen Bebauungsplan nach § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch vorgesehen. Vorhandene Einzelhandelsstandorte werden in die Überplanung einbezogen, da diese sich durch Erweiterungen oder nachfolgende Ansiedlungen zu Konkurrenzstandorten entwickeln und dadurch die zentralen Versorgungsbereiche und integrierte Nahversorgungslagen gefährden können. Hier ist jeweils zu prüfen, ob noch ein erweiterter Bestandsschutz über Festsetzungen nach § 1 Abs. 10 Baunutzungsverordnung bzw. § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch gewährt werden kann oder ob eine Beschränkung auf den passiven Bestandsschutz (d.h. Beschränkung nur auf den genehmigten Bestand) erforderlich ist.

Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept stellt den zielgerichteten Ordnungsrahmen für diese Planungen zur Verfügung. Um die gesetzten Ziele zu erreichen, soll das Konzept nun konsequent bauleitplanerisch umgesetzt werden. Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes wird das vereinfachte Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch angewendet, da der Bebauungsplan lediglich Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 2 a Baugesetzbuch enthalten soll. Der Regelungsinhalt des Bebauungsplanes bezieht sich auf die Grundstücke und Flächen der Stadt Frankfurt (Oder), die sich innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles (im Sinne des § 34 Baugesetzbuch) befinden. Die Geltungsbereiche bestehender verbindlicher Bebauungspläne, von Vorhaben- und Erschließungsplänen, von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen sowie der Außenbereich nach § 35 Baugesetzbuch werden nicht vom Geltungsanspruch dieses Planes erfasst.

Eventuelle Rückfragen beantwortet die Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz und Kultur, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, Zimmer 1.421, Tel. 0335/552 6107.

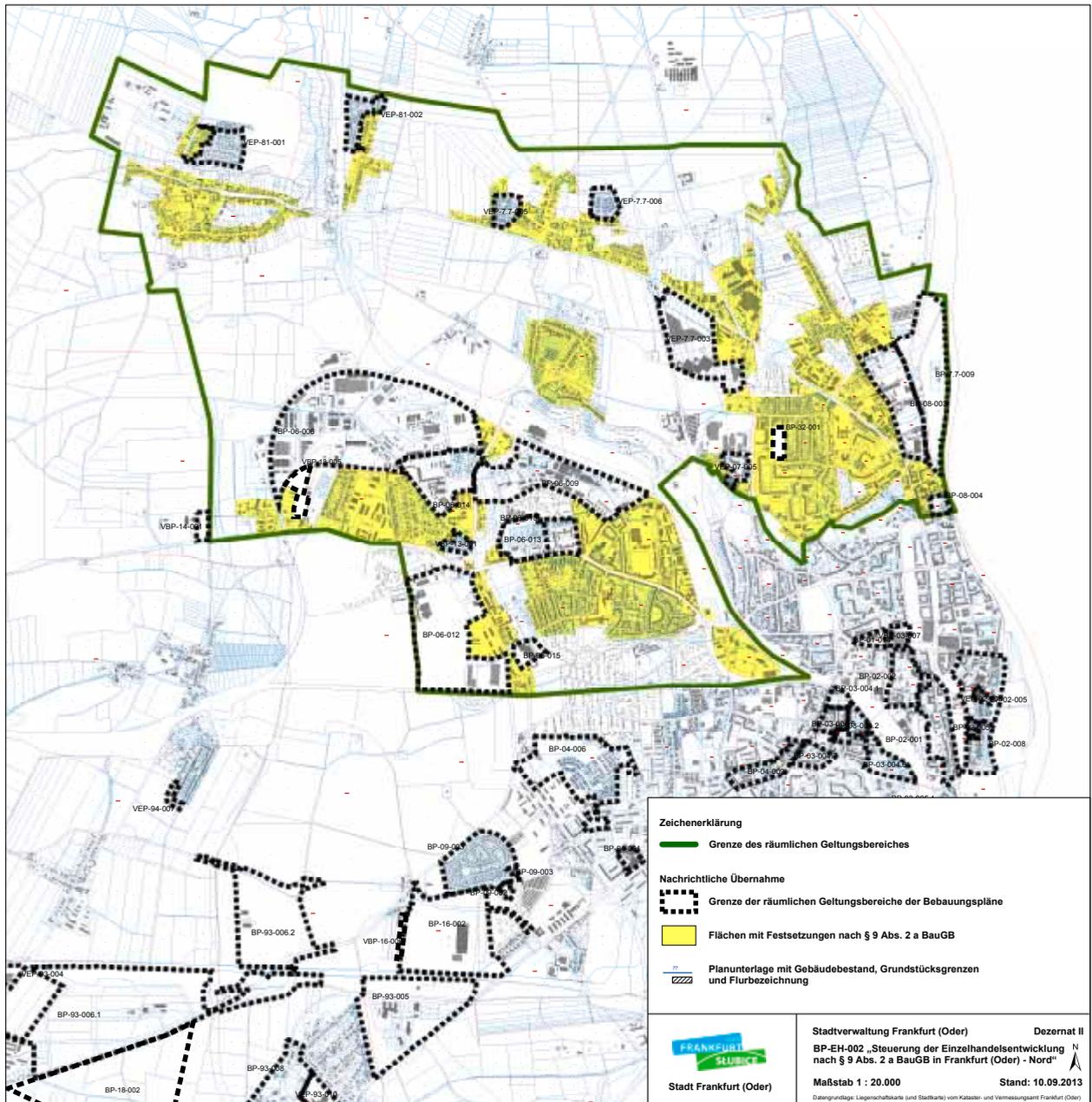
* Baugesetzbuch (BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013, BGBl. I S. 1548)

Anlage: Übersichtskarte zur Abgrenzung des Plangebiets (siehe Seite 136)

Frankfurt (Oder), den 16.12.2013

Dr. Martin Wilke
Oberbürgermeister

Übersichtskarte zur Abgrenzung des Plangebiets (zu Seite 135)



Bekanntmachung**über Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung aus ihrer 41. Sitzung am 05.12.2013**

Die Stadtverordnetenversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

Offener Wahlbeschluss nach § 41 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg zur Bestimmung eines Mitgliedes der CDU-Fraktion im Hauptausschuss

Die Stadtverordnetenversammlung bestimmt durch offenen Wahlbeschluss

Herrn Michael Schönherr

anstelle von Thomas Bleck als Mitglied im Hauptausschuss.

Rechtsbehelfserhebung zur Anordnungsverfügung MI vom 12.11.2013

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister, unverzüglich und fristgerecht Anfechtungsklage beim VG Frankfurt (Oder) gegen die Anordnungsverfügung des Ministeriums des Innern vom 12.11.2013, Az.: III/1-340-00, insoweit zu erheben, als in dieser Verfügung unter Fristsetzung zum 15.12.2013 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) die Wahl eines Bürgermeisters als Ersten Beigeordneten aufgegeben und bei Nichterfüllung dieser Anordnung die Ersatzvornahme der Wahlhandlung der Stadtverordnetenversammlung angedroht wurde.
2. Die Rechtsbehelfserhebung soll nicht die kommunalaufsichtsrechtliche Anordnung nebst Androhung der Ersatzvornahme erfassen, soweit das Innenministerium damit die Vorlage eines Vorschlages des Oberbürgermeisters an die Stadtverordnetenversammlung zur Wahl eines Bürgermeisters als Ersten Beigeordneten bis zum 15.12.2013 fordert.
3. Zur Sicherung der Wahlrechte der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) ist parallel zur Klageerhebung nach Beschlusspunkt Nr. 1 der Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Klage nach Beschlusspunkt Nr. 1 beim VG Frankfurt (Oder) zu stellen.

Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes KULTURBETRIEBE Frankfurt (Oder)

Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KULTURBETRIEBE Frankfurt (Oder) für das Wirtschaftsjahr 2014 gemäß § 7 Nr. 3 EigV

Zusatzantrag:

1. Von der Realisierung der Bronzesteel in 2014 wird Abstand genommen.
2. Die frei werdenden städtischen Mittel werden dem Eigenbetrieb KULTURBETRIEBE FRANKFURT (ODER) zur Verfügung gestellt. Die bisherige Zweckbindung (Denkmal) wird gestrichen.
3. Die 1. Werkleiterin wird beauftragt, umgehend mit dem Sponsor Gespräche mit dem Ziel zu führen, für den in Aussicht gestellten Betrag eine andere Produktidee zu entwickeln. Die Werkleiterin wird gebeten, für das Jubiläumsjahr 2014 (Weingärtnerjahr) eine würdige Form der Ehrung im Stadiongelände zu entwickeln und vorzulegen.

Stadtmarketingkonzept und Stadtmarketingstruktur der Stadt Frankfurt (Oder)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Stadtmarketingkonzept und die damit verbundene Stadtmarketingstruktur. Das Konzept enthält folgende Bestandteile:

1. Analyse (Anlage 1)

2. Strukturkonzept und Finanzierungsmodell (Anlage 2)

3. Maßnahmen (Anlage 3)

4. Erfolgsmessung (Anlage 4)

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass der ursprüngliche Beschluss vom 26.11.2010, wonach das Thema Fahrradtourismus Bestandteil des Marketingkonzeptes sein soll, dahingehend abgeändert wird, dass das Thema Fahrradtourismus Bestandteil des Tourismuskonzeptes wird.

Satzung der Stadt Frankfurt (Oder) über die Reinigung und den Winterdienst öffentlicher Straßen, Wege und Plätze und die Erhebung von Gebühren (Straßenreinigungssatzung)**Entgeltordnung für die Bereitstellung von Unterkunft und Verpflegung im Wohnheim des Gauß-Gymnasiums Frankfurt (Oder)****Wasser- und Abwasserentgelte der Stadt Frankfurt (Oder) ab 01.01.2014****Betreiberentgelt der FWA mbH nach § 12 Ver- und Entsorgungsvertrag ab 01.01.2014****Aufstellung eines Bebauungsplanes BP-EH-001 „Steuerung der Einzelhandelsentwicklung nach § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch in Frankfurt (Oder)-Zentrum“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch**

1. Für den Geltungsbereich nach Anlage 1 wird ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung BP-EH-001 „Steuerung der Einzelhandelsentwicklung nach § 9 Abs. 2 a BauGB in Frankfurt (Oder)-Zentrum“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch aufgestellt.
2. Von der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Dieser Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Aufstellung eines Bebauungsplanes BP-EH-002 „Steuerung der Einzelhandelsentwicklung nach § 9 Abs. 2a Baugesetzbuch in Frankfurt (Oder)-Nord“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch

1. Für den Geltungsbereich nach Anlage 1 wird ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung BP-EH-002 „Steuerung der Einzelhandelsentwicklung nach § 9 Abs. 2 a BauGB in Frankfurt (Oder)-Nord“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch aufgestellt.
2. Von der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs.1 BauGB wird abgesehen. Dieser Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Errichtung einer Grundschule im Gebäude der Lessingschule in der Sabinusstraße 1 in Frankfurt (Oder)

Auf der Grundlage der beschlossenen Schulentwicklungsplanung der Stadt Frankfurt (Oder) für den Zeitraum von 2013 bis 2018 beschließt die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 104 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) in der Fassung vom 02. August 2002 (GVBl. I/02, [Nr. 08], S. 78) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 35]) die Errichtung einer Grundschule im Gebäude der Lessingschule in der Sabinusstraße 1 in Frankfurt (Oder) ab dem Schuljahr 2014/15.

Festlegung der Aufnahmekapazität in der Jahrgangsstufe 1 zum Schuljahr 2014/15 an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Frankfurt (Oder)

Gemäß § 50 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) in der Fassung vom 02. August 2002 (GVBl. I/02, [Nr. 08], S. 78) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I/11, [Nr. 35]) beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Aufnahmekapazität der Jahrgangsstufe 1 an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Frankfurt (Oder).

Wirtschaftsplan 2014 der Eigenbetriebe Sportzentrum der Stadt Frankfurt (Oder)

Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportzentrum der Stadt Frankfurt (Oder) für das Wirtschaftsjahr 2014 gemäß § 7 Nr. 3 EigV

Wahlkreiseinteilung für die Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Für die Kommunalwahl am 25. Mai 2014 erfolgt die Einteilung des Wahlgebietes der Stadt Frankfurt (Oder) in fünf Wahlkreise gemäß der dieser Beschlussvorlage beigefügten veränderten Abgrenzung nach Anlage 2 – Straßenverzeichnis - Wahlkreiseinteilung 2014.

Fortschreibung des Luftreinhalteplanes für die Stadt Frankfurt (Oder) gemäß § 47 des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG)

1. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes der Stadt Frankfurt (Oder) einschließlich Maßnahmenkonzept und Abwägungstabelle der Öffentlichkeitsbeteiligung (Selbstbindungsbeschluss).
2. Kontinuierliche Umsetzung des Luftreinhalteplanes der Stadt vorbehaltlich der Mittelsicherung im Haushalt der Stadt und Berücksichtigung bei allen Fach-, Bauleit- und Vorhabensplanungen sowie deren Umsetzungen.
3. Regelmäßige, mindestens jährliche, Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) über den Stand der Umsetzung des Luftreinhalteplanes, insbesondere des Maßnahmenkonzeptes.
4. Vorlage eines konkretisierten Umsetzungsplanes zum Luftreinhalteplan Frankfurt (Oder) durch die Verwaltung bis März 2014.

Aufstellung des Lärmaktionsplanes 2. Stufe für die Stadt Frankfurt (Oder) gemäß § 47 a-f des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG)

1. Lärmaktionsplan der Stadt Frankfurt (Oder) – Abschlussbericht 2. Stufe einschließlich Maßnahmenkonzept und Abwägungstabelle der Öffentlichkeitsbeteiligung (Selbstbindungsbeschluss).
2. Kontinuierliche Umsetzung des Lärmaktionsplanes (2. Stufe) vorbehaltlich der Mittelsicherung im Haushaltsplan der Stadt und Berücksichtigung bei allen Fach-, Bauleit- und Vorhabensplanungen sowie deren Umsetzungen.
3. Regelmäßige, mindestens jährliche, Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) über den Stand der Umsetzung des Luftreinhalteplanes, insbesondere des Maßnahmenkonzeptes.
4. Vorlage eines konkretisierten Umsetzungsplanes zum Luftreinhalteplan Frankfurt (Oder) durch die Verwaltung bis März 2014.

Änderung der Orientierungshilfe zur Bestimmung der nächsterreichbaren Grundschule (Anlage der geltenden Schulbezirkssatzung der Stadt Frankfurt (Oder))

Änderung der Orientierungshilfe zur Bestimmung der nächsterreichbaren Grundschule in der geltenden Schulbezirkssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) nach Errichtung der Grundschule in Neubereshofen, Sabinusstraße 1

LOKALER AKTIONSPLAN der Stadt Frankfurt (Oder) für Vielfalt, Demokratie und Toleranz – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus

Der Fortschreibung des LOKALEN AKTIONSPLANES der Stadt Frankfurt (Oder) für Vielfalt, Demokratie und Toleranz – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus wird zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung nahm zur Kenntnis:

6. Berichterstattung zur Umsetzung der Baumaßnahmen Inklusion an Frankfurter Schulen (Redaktionsschluss 30.10.2013)

Frankfurt (Oder), den 16.12.2013

Dr. Martin Wilke
Oberbürgermeister

Einziehungsverfügung

Gemäß § 8 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I/09 [Nr.15] S. 358) werden mit der öffentlichen Bekanntmachung die nachfolgend aufgeführten gewidmeten Straßenflächen in der Stadt Frankfurt (Oder), eingezogen.

Einziehung von gewidmeten Straßenflächen im Stadtzentrum Frankfurt (Oder),

- Innenbereich der Bischofstraße 1 bis 5,
Große Oderstraße 25 bis 28 und
Große Oderstraße 25a; Flur 38, Flurstücke 103, 121 und 122.

In dem beigefügten Lageplan sind die Straßenflächen (schwarz unterlegt) dargestellt.

Der Lageplan ist Bestandteil der Einziehungsverfügung. Die Einziehungsverfügung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Die Einziehungsverfügung und ihre Begründung können bei der Stadt Frankfurt (Oder), Der Oberbürgermeister, Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder) in den Räumlichkeiten des Amtes für Tief-, Straßenbau und Grünflächen, innerhalb der Dienststunden eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Einziehung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder) schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei der Stadt Frankfurt (Oder), Der Oberbürgermeister, Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), zu erheben.

Frankfurt (Oder), 22.11.2013

Dr. Martin Wilke
Oberbürgermeister



Lageplan zur Einziehung von gewidmeten Straßenflächen im Stadtzentrum Frankfurt (Oder)

Aufruf zur Schulanmeldung 2014

Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum 30. September 2014 das sechste Lebensjahr vollendet haben oder vom Schulbesuch für ein Jahr zurückgestellt waren, am 1. August 2014.

Schulpflichtige Kinder müssen zum Schulbesuch an einer Grundschule im Stadtgebiet Frankfurt (Oder) angemeldet werden. In der Regel ist das die örtlich nächsterreichbare Grundschule. Es besteht gemäß der geltenden Schulbezirkssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) die Möglichkeit, zum Besuch einer anderen als der örtlich nächsterreichbaren Grundschule. Die Anmeldung erfolgt an der gewünschten Grundschule. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität einer Schule, so richtet sich die Auswahl nach der Nähe der Wohnung zur Schule und nach dem Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß § 106 Abs. 4 Satz 3 Brandenburgisches Schulgesetz. Das staatliche Schulamt entscheidet über die Aufnahme im Benehmen mit dem Schulträger.

Melden Eltern ihre Kinder an einer Schule in freier Trägerschaft (Freie Waldorfschule oder evangelische Grundschule) an, informieren Sie darüber unverzüglich bzw. spätestens bis zum 21. Februar 2014 die örtlich nächsterreichbare Grundschule (s. Anlage zur Schulbezirkssatzung, veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder).

Der Anmeldezeitraum ist vom 17.02.2014 bis zum 21.02.2014.

Die Öffnungszeiten der Sekretariate sind in den Grundschulen veröffentlicht.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2014 das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen. In begründeten Ausnahmefällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember, jedoch vor dem 1. August des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten.

Frankfurt (Oder), den 03. Dezember 2013

Dr. Wilke
Oberbürgermeister

Information für die Einschulung 2014

Orientierungshilfe zur Bestimmung der nächsterreichbaren Grundschule, Stand Dezember 2013

Grundschule – Mitte, Gubener 13a

Bachgasse	Holzmarkt
Bahnhofsplatz	Kellenspring
Bahnhofstraße	Kiliansberg
Bardelebenstraße	Kleine Oderstraße
Bischofstraße	Kleine Scharnnstraße
Briesener Straße	Klensberg
Brunnenplatz	Lehmgasse
Brücktorstraße	Leopoldufer
Buschmühlenweg	Lindenstraße
Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Str.	Logenstraße
Carthausplatz	Marktplatz
Ernst-Thälmann-Straße	Oberkirchplatz
Faberstraße	Paul-Feldner-Straße
Ferdinandstraße	Pferdegasse
Fischerstraße	Platz der Einheit
Forststraße	Posener Hof
Gartenstraße	Schmalzgasse
Gertraudenplatz	Spiekerstraße
Große Oderstraße	Spornmachergasse
Große Scharnnstraße	Steingasse
Gubener Straße	Uferstraße
Güldendorfer Straße	Walter-Korsing-Straße
Hanewald	Zehmeplatz
Hermann-Weingärtner-Weg	Zum Oderarm

Grundschule Neuberesinchen, Sabinusstraße 1

Am Arboretum	Güldendorfer Straße
Am Goltzhorn	Jungclausenweg
Am Hedwigsberg	Klabundstraße
Am Hohen Feld	Konrad-Wachsmann-Straße
Am Wintergarten	Martin-Opitz-Straße
An der schönen Aussicht	Mühlenweg
An der Schwedenschanze	Nußweg
Baumgartenstraße	Ortsteil Güldendorf
Berendsstraße	Ortsteil Lossow
Birkenallee	Pfingstberg
Blankenfeldstraße	Platz der Begegnung
Böttnerstraße	Sabinusstraße
Clara-Zetkin-Ring	Thomasiusstraße
Darjesstraße	Wallensteinstraße
Friedrich-Loeffler-Straße	Willichstraße
Gottfried-Benn-Straße	Wimpinastraße
Gustav-Adolf-Straße	

Grundschule „Friedenschule“, Leipziger Straße 165

Aurarahügel	Lübbener Straße
Beeskower Straße	Luckauer Straße
Cottbuser Straße	Markendorfer Straße
Darwinstraße	Mixdorfer Straße
Dresdener Platz	Peitzer Straße
Dresdener Straße	Platz der Demokratie
Finkenheerder Straße	Potsdamer Straße
Friedenseck	Puschkinstraße
Fürstenberger Straße	Robert-Havemann-Straße
Große Müllroser Straße	Spartakusring
Görlitzer Straße	Spremberger Straße
Heinrich-Hildebrand-Straße	Traubenweg
Johann-Eichorn-Straße	Tunnelstraße
Kleine Müllroser Straße	Weinbergweg
Kommunardenweg	Winzerring
Leipziger Straße 3-55; 155-189	Wünschstraße
Leipziger Platz	

Grundschule „Am Botanischen Garten“, Bergstraße 122

Ahornweg	Kieler Straße
Akazienweg	Klingetal
Am Klingetal	Lebuser Chaussee
An der Brauerei	Lessingstraße
Annenstraße	Lienaustraße
Baronsteig	Ludwig-Feuerbach-Straße
Beckmannstraße	Luisenstraße
Bergstraße 43-154	Magdeburger Straße
Berliner Chaussee	Moskauer Straße
Bruno-Peters-Berg	Platanenweg
Dornenweg	Prager Straße
Ebertusstraße	Rudolf-Frantz-Straße
Eichenweg	Sophienstraße
Friedrich-Hegel-Straße	Stendaler Straße
Gronenfelder Weg	Thilestraße
Grüner Weg	Thomas-Münzer-Hof
Hahnendornweg	Ulmenweg
Heilborring	Warschauer Straße
Humboldtstraße	Wieckestraße
Huttenstraße	Winsestraße
Kantstraße	Wildenbruchstraße
Karl-Liebknecht-Straße	Witebsker Straße
Karl-Sobkowski-Straße	

Grundschule „Erich Kästner“, August-Bebel-Straße 21a

Albert-Fellert-Straße	Immenweg
Albert-Lortzing-Straße	Josef-Gesing-Straße
Am Erlengrund	Joseph-Haydn-Straße
Am Musikheim	Käthe-Kollwitz-Straße
Amselweg	Kießlingplatz
An den Seefichten	Knappenweg
August-Bebel-Straße	Lichtenberger Straße
Beethovenstraße	Lillihof
Birnbaumsmühle	Max-Hannemann-Straße
Blumenthalstraße	Maxim-Gorki-Straße
Dachsbau	Messering
Dörmerstraße	Methnerstraße
Dr.-Ernst-Ruge-Straße	Meurerstraße
Dr.-Hedwig-Hahn-Straße	Mozartstraße
Dr.-Hugo-Kinne-Straße	Mühlengrund
Dr.-Ursula-Sellschopp-Straße	Münnenstraße
Fontanestraße	Oskar-Wegener-Straße
Franz-Liszt-Ring	Otto-Nagel-Straße
Friedrich-Ebert-Straße	Paulinenhof
Fritz-Lindemann-Ring	Paul-Trautmann-Straße
Fürstenwalder Straße	Peter-Tschaikowski-Ring
Fürstenwalder Poststraße	Rathenaustraße
Georg-Friedrich-Händel-Straße	Richard-Wagner-Straße
Georg-Richter-Straße	Riebestraße
Gerhart-Hauptmann-Straße	Sauerstraße
Goethestraße	Schalmeienweg
Grubenstraße	Schillerstraße
Harfenweg	Schiefer Born
Heimchengrund	Schubertstraße
Heinrich-Heine-Straße	Wieselspring
Heinrich-Zille-Straße	Witzlebenstraße
Hellweg	Zschokkestraße
Hermann-Boian-Straße	Zum Umspannwerk

Grundschule „Am Mühlenfließ“, Booßen, Berliner Straße 43

Ortsteil Booßen	Ortsteil Lichtenberg
Ortsteil Hohenwalde	Ortsteil Pagram
Ortsteil Kliestow	Ortsteil Rosengarten

Grundschule „Astrid Lindgren“, A.-Leonow-Straße 4

Alexej-Leonow-Straße	Konstantin-Ziolkowski-Allee
Alte Nuhnenstraße	Kopernikusstraße
Am Großen Dreieck	Kosmonautensteig
Am Großen Stern	Kräuterweg
Am Kleinen Stern	Langer Grund
Am Weiher	Leipziger Straße 56-153
An der Autobahn	Ligusterweg
Apollostraße	Lorbeerweg
Astronautensteig	Lossower Straße
Baumschulenweg	Mahonienweg
Beerenweg	Marsweg
Berberitzenweg	Merkurweg
Biegener Straße	Müllroser Chaussee
Bremsdorfer Straße	Ortsteil Markendorf
Bruno-H.-Bürgel-Straße	Ortsteil Markendorf-Siedlung
Buckower Straße	Pawel-Beljajew-Straße
Damaschkeweg	Pillgramer Straße
Dubrower Weg	Ringstraße
Eibenweg	Saarower Straße
Feuerdornstraße	Sandgrund
Friedensturm	Saturnweg
Galileistraße	Siedlerweg
Grunower Straße	Sonnenallee
Hohenwalder Straße	Stakerweg
Ikarusstraße	Stechpalmenweg
Im Sande	Südring
Im Winkel	Valentina-Tereschkowa-Straße
Johannes-Kepler-Weg	Venusweg
Jupiterweg	Weißdornstraße
Juri-Gagarin-Ring	Wladimir-Komarow-Eck
Kometenring	

Grundschule „Lenné-Schule“, Richtstraße 13

Am Graben	Klingestraße
Am Kleistpark	Kuhweg
Am Schlachthof	Lennéstraße
Am Winterhafen	Lebuser Mauerstraße
An der Alten Universität	Mittelweg
Badergasse	Mühlengasse
Bergstr. 6-37; 155-189	Oderhang
Berliner Straße	Oderpromenade
Bremer Straße	Odersteig
Collegienstraße	Pablo-Neruda-Block
Dr.-Hermann-Neumark-Straße	Perleberger Straße
Dr.-Salvador-Allende-Höhe	Pflaumenweg
Finkensteig	Poetensteig
Franz-Mehring-Straße	Ragoser Talweg
Greifswalder Weg	Richtstraße
Goepelberg	Rostocker Straße
Goepelstraße	Rosa-Luxemburg-Straße
Hafenstraße	Rosengasse
Halbe Stadt	Rote Kapelle
Hansaplatz	Rudolf-Breitscheid-Straße
Hansastraße	Schulstraße
Hamburger Straße	Seelower Kehre
Heilbronner Straße	Slubicer Straße
Herbert-Jensch-Straße	Stralsunder Straße
Karl-Marx-Straße	Spitzkrugring
Karl-Ritter-Platz	Topfmarkt
Kietzer Gasse	Wismarer Straße
Kleiststraße	Wollenweberstraße
Kliestower Straße	Triftweg
Kliestower Weg	Ziegelstraße

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

